

Kantorin
Stefanie Schneider
Fabrikstraße 2b
39326 Wolmirstedt

, den 18.02.2021

**Antrag der Landessynodalen Schneider an die Landessynode der EKM –
Stärkung der Arbeit des Posaunenwerks der EKM**

Die Landessynode möge beschließen:

**Die Landessynode bekennt sich zur Arbeit des Posaunenwerks der EKM und sieht die Notwendigkeit einer personellen Verstärkung im Bereich der Landesposaunenwarte.
Die Landessynode bittet das Landeskirchenamt zu prüfen, auf welche Weise eine dauerhafte personelle Verstärkung im Posaunenwerk erreicht werden kann.**

Begründung:

Die Posaunenchöre gelten als klingende Visitenkarte unserer Kirche und unserer Gemeinden. Sie stehen für evangelische Identität. In den Posaunenchören finden ca. 3.200 Mädchen, Jungen, Frauen und Männer die gemeindliche Heimat in unserer Landeskirche.

Dabei leisten Posaunenchöre generationenübergreifend Bildungs- und Missionsarbeit in mehrfacher Hinsicht. Die Altersspanne der Bläserinnen und Bläser reicht vom Grundschulalter bis weit ins Rentenalter. Menschen nahezu aller sozialer Schichten kommen in den Posaunenchören zusammen, um voneinander und miteinander zu lernen. So verbindet die Mitarbeit im Posaunenchor ganz selbstverständlich musikalische und religiöse Bildung mit der Stärkung von sozialen Kompetenzen.

Die missionarische Ausrichtung der Arbeit ist den Posaunenchören seit ihrer Entstehung eigen und sie hat an Bedeutung für heutiges Nachdenken sogar noch gewonnen.

Mission geschieht dabei zunächst nach innen in der wöchentlichen Begegnung mit den Chorälen, den biblischen Texten und der selbstverständlichen regelmäßigen Teilnahme und Mitwirkung an Gottesdiensten. Dies ist das geistliche Zentrum der Arbeit und erreicht neben treuen Gemeindegliedern zunehmend Menschen, die sonst keine Berührung mit der Kirche haben.

Dazu kommt die Stärkung der Missionarischen Arbeit in den Kirchengemeinden indem Bläserinnen und Bläser Gottesdienste und Kasualien attraktiv gestalten. Nicht groß genug können die zahlreichen Ständchen gewertet werden, die Posaunenchöre als klingende Grüße der Kirchengemeinde spielen. Mission durch Bläser geschieht außerdem mitten in der Welt auf Weihnachtsmärkten, zu Konzerten, durch Turmblasen und und und.

Missionarischer Erfolg lässt sich durch Zahlen nur unzureichend darstellen. Dennoch zeigen die die jährlichen Statistiken der Posaunenchöre seit Jahren: Die Zahl der Bläserinnen und Bläser sowie die Zahl der Chöre bleibt –gegen den Trend der kleiner werdenden Zahlen –nahezu konstant.

Und dies bedeutet: die qualitativ hochwertige Arbeit der Landesposaunenwarte und der zahlreichen Chorleiterinnen und Chorleiter (zu ca 75 % im Ehrenamt!) führt tatsächlich dazu, dass Menschen den Weg in die Posaunenchöre und damit einen möglichen Weg zum Glauben finden.

Den beiden Landesposaunenwarten (LPW) kommt bei dieser Arbeit eine ganz besondere Verantwortung zu. Ihre Aufgabe ist es, den ehrenamtlichen Dienst in den Chören besonders aber auch den Dienst der Chorleiterinnen und Chorleiter zu stärken. Derzeit stehen für den musikalischen Dienst lediglich 1,8 VBE zur Verfügung. Dies reicht leider zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Landesposaunenwarte nicht aus. Allein im Jahr 2019 summierte sich die Zahl der geleisteten Überstunden beider LPW auf 1400. In Mitarbeitergesprächen wurde intensiv um eine Lösung gerungen. Eine Verringerung der Arbeit auf das in den Arbeitsverträgen vereinbarte Maß bedeutete aber vor allem ein Verlust bei der Arbeit mit Ehrenamtlichen, die oft als Multiplikatoren weitere Ehrenamtliche stärken. Ein „weiter so“ ist kaum zulässig. Ein „weiter so“ bedeutete aber auch kein „weiter so“, sondern den Verlust der missionarischen Stärke der Posaunenchöre, unserer klingenden Visitenkarten. Wir wollen kein „weiter so“, sondern eine deutliche Stärkung der Arbeit mit Jungbläsern, d.h. mit Kindern aber auch Erwachsenen, die neu zu unseren Posaunenchören hinzukommen wollen.

Darum bitten wir Sie als Synodale um Ihre Unterstützung.

Denn wir wollen gern weiter für unsere Kirche und in unserer Kirche missionarisch tätig sein und Menschen durch die Musik mit dem Evangelium vertraut machen! Lobet den Herrn mit Posaunen!

Stefanie Schneider